

Rundmail 12 November 2020 und Rundmail vom 27. November 2020



**Gambia-Helfernetz**

**Bestandsaufnahme**

**Bleibeperspektive und Abschiebung**

**Kleine, aber u.U. wichtige Detailinformationen**

[Important information for Gambians in blue letters](#)

Liebe Gambia-Netzwerker,

nach einer langen Pause möchten wir uns wieder bei Ihnen/euch melden. Die Pause ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass es in den letzten Monaten keine größeren Themen oder Neuerungen in Bezug auf die gambischen Geflüchteten gegeben hat. Allerdings tut sich doch Einiges, was die Bleibeperspektive von Gambiern beeinflusst. Außerdem gibt es eine ganze Reihe von Detailfragen, die nicht für alle Gambierinnen und Gambier wichtig sind, aber bei Einzelfällen durchaus große Relevanz bekommen können.

Wir möchten zunächst versuchen einen Überblick über die Situation der Gambier/innen in Baden-Württemberg und in Deutschland zu geben, wie sie sich aus unseren Erfahrungen und aus Gesprächen mit Netzwerkteilnehmern darstellt.

**Bestandsaufnahme:**

Der Großteil der Gambier/innen in Deutschland ist mittlerweile zwischen fünf und drei Jahren hier. Es kommen kaum noch Flüchtlinge aus Gambia bei uns an. Der „Backway“ über Libyen und Mittelmeer ist quasi geschlossen. Die Fluchtroute über den Atlantik auf die Kanaren ist extrem gefährlich und hat erst jüngst wieder 140 Todesopfer gekostet.

Die meisten der Gambier/innen hatten mittlerweile eine mehr oder weniger gute Chance Deutsch zu lernen, schulische Angebote wahrzunehmen, einen Job zu finden oder gar eine Ausbildung zu beginnen. Nach Zahlen der Agentur für Arbeit waren im März 2020 knapp 7.000 Gambier in Deutschland sozialversicherungspflichtig beschäftigt. 1.730 davon waren in Ausbildung. Lediglich 364 Gambier waren geringfügig Beschäftigte. Damit sind etwa die Hälfte aller in Deutschland lebenden Gambier berufstätig. (Zahlen vor Beginn der Corona-Krise. Wie viele durch sie ihren Job verloren haben, ist noch schwer abzuschätzen.)

Zwei Themen, die in engem Zusammenhang stehen, beschäftigen die Gambier in besonderem Maße: Zum einen die Forderung an ALLE Gambier in Duldung einen Proxy-Pass zu beschaffen und abzugeben. Und zweitens die Angst vor Abschiebung.

Nach wie vor müssen wir leider feststellen, dass in den Köpfen vieler Gambier die Abgabe von Dokumenten identisch ist mit der Einleitung der Abschiebung. Die Unwissenheit über realistische Perspektiven ist manchmal erschreckend hoch. Und leider misstrauen viele Gambier/innen letztendlich der Beratung durch deutsche Haupt- und Ehrenamtliche und glauben eher an die Narrative und die Gerüchteküche ihrer Landsleute (dazu unten mehr).

## Stocktaking:

The majority of Gambians in Germany are now resident here for between five and three years. There are hardly any refugees from Gambia arriving in Germany. The "backway" across Libya and the Mediterranean is virtually closed. The escape route across the Atlantic to the Canary Islands is extremely dangerous and has only recently cost 140 people their lives again.

Most of the Gambians had a more or less good chance to learn German, to take advantage of school offers, to find a job or even to start a vocational training. According to figures from the employment agency, in March 2020, almost 7,000 Gambians were employed in Germany with social security contributions. 1,730 of them were in vocational training. Only 364 Gambians were in marginal employment. This means that about half of all Gambians living in Germany are employed. (Figures before the beginning of the Corona crisis. It is still difficult to estimate how many have lost their jobs because of it).

Two closely related issues are of particular concern to the Gambians:

On the one hand, the demand for ALL Gambians to obtain and hand over a proxy passport in Duldung. And secondly the fear of deportation.

Unfortunately, we still have to realize that in the minds of many Gambians the handing over of documents is identical with the initiation of deportation. The unawareness of realistic perspectives is sometimes frighteningly high. And unfortunately many Gambians ultimately distrust the advice of German full-time and voluntary helpers and believe rather in the narratives and rumor mill of their fellow countrymen (more on this below).

## Gambier am Scheideweg

Tatsache ist aber:

**Viele Gambier, deren Asylverfahren negativ beschieden wurden und die danach in die Duldung kommen, stehen jetzt an einem Scheideweg. Vor allem diejenigen, die eine feste Anstellung oder gute Aussichten auf Festanstellung oder Ausbildung haben,**

a) Entweder sie kooperieren bei der Feststellung ihrer Nationalität und Identität und kommen den Anforderungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe nach.

Damit behalten sie ihre Arbeit und verdienen Geld.

Sie sind in Baden-Württemberg nach wie vor bis in absehbare Zeit vor Abschiebung geschützt! Die Vereinbarung zwischen den Koalitionsparten der Landesregierung, den GRÜNEN und der CDU, gilt nach wie vor, dass zunächst Straftäter abgeschoben werden, danach abgelehnte Asylbewerber ohne Arbeit und in „Duldung light“. Und erst wenn die alle – wahrscheinlich nach Jahren – abgeschoben oder untergetaucht sind, erst dann werden die Geduldeten mit Job ins Visier genommen (sogenannte Priorisierung. Der Wortlaut der Vereinbarung liegt uns vor).

Bis dahin haben aber etliche die Chance in eine Beschäftigungsduldung zu kommen. Damit sind sie auch per Gesetz vor Abschiebung geschützt.

Sie haben danach durch eine Aufenthaltsgenehmigung eine sichere Bleibeperspektive

Wenn jemand 8 Jahre in Deutschland ist und die Anforderungen einer Aufenthaltsgenehmigung erfüllt (ähnlich wie die der Beschäftigungsduldung), kann er oder sie auch ohne Beschäftigungsduldung eine Aufenthaltsgenehmigung bekommen.

## Gambians at the crossroads

But the fact is:

Many Gambians whose asylum applications have been rejected and who are subsequently in Duldung are now at a crossroads. Especially those who have a permanent job or good prospects for permanent employment or vocational training,

a) Either they cooperate in identifying their nationality and identity and comply with the requirements of the Regierungspräsidium Karlsruhe.

In this way they keep their jobs and earn money.

They are still protected from deportation in Baden-Württemberg for the foreseeable future! The agreement between the coalition parties of the state government, the Greens and the CDU, still applies that first of all delinquents are deported, then rejected asylum seekers without work and in "Duldung light" (see below). And only when all of them - probably after years - have been deported or gone into hiding, only then those in Duldung with a steady job will be targeted (so-called prioritization. The wording of the agreement is available to us).

Until then, however, many have the chance to get into a toleration of employment (Beschäftigungsduldung). Thus they are also protected by law against deportation.

Afterwards, they have a secure residence perspective through a residence permit (Aufenthaltsgenehmigung).

If someone has been in Germany for 8 years and fulfills the requirements of a residence permit (similar to the employment tolerance), he or she can also get a residence permit without employment tolerance.

b) Oder aber sie kommen der Aufforderung, einen Proxy-Pass vorzulegen nicht nach.

Dann folgt mit absoluter Sicherheit das Arbeitsverbot und damit der Verlust des Jobs.

Man fällt in die „Duldung light“, durch die die Menschen sozial, rechtlich und wirtschaftlich ausgegrenzt werden. Der Status hat auch scharfe rechtliche Konsequenzen. Sie werden mit Leistungskürzungen, einem pauschalen Arbeitsverbot sowie einer Wohnsitzauflage sanktioniert. Zudem kann eine Inhaftierung drohen, wenn die Nicht-Vornahme der Passbeschaffungshandlungen als Anhaltspunkt für Fluchtgefahr genommen wird.

Auch wenn man es sich dann anders überlegt und doch noch einen Proxy-Pass vorlegt: Man bekommt dann zwar wieder die Arbeitserlaubnis. Aber die Zeiten mit »Duldung light« werden für eine Beschäftigungs- oder Ausbildungsduldung **nicht** angerechnet. Damit wird der Weg in ein Bleiberecht effektiv versperrt.

Die Alternativen sind der Weg zurück nach Italien, Spanien oder ein anderes europäisches Land, wo ein auskömmliches und würdevolles Leben in der Regel auch nicht möglich ist. Oder aber das Abtauchen in die Illegalität und damit oft auch in die Kriminalität.

Wir haben leider Hinweise darauf, dass Gambier verstärkt mit dem Gesetz in Konflikt kommen, was einerseits jegliche Perspektive in Deutschland killt und andererseits die Abschiebung dieser Menschen erheblich erleichtert.

Wie gesagt: Eine große Zahl der Gambier steht an einem Scheideweg. **Einen dritten Weg gibt es nicht. Ein Durchlavieren und ein Hoffen, dass schon irgendwie alles gut wird, auch wenn man die geforderten Papiere nicht abgibt, wird nicht funktionieren.**

b) Or they do not comply with the request to present a proxy passport.

In this case, you will most certainly be banned from working and lose your job.

One falls into the "Duldung light", by which people are socially, legally and economically excluded.

The status also has severe legal consequences. They are sanctioned with reductions in benefits, a blanket ban on work and a residence requirement. In addition, people may be threatened with imprisonment if failure to obtain a passport is taken as an indication of the risk of flight.

Even if one then changes one's mind and still presents a proxy passport: You will get your work permit again. But the times with "Duldung light" are not taken into account for a toleration of employment or vocational training (Beschäftigungs- und Ausbildungsduldung). This effectively blocks the way to a right of residence.

The alternatives are the way back to Italy, Spain or another European country, where an adequate and dignified life is usually not possible. Or the plunge into illegality and thus often into crime.

Unfortunately, we have indications that Gambians increasingly come into conflict with the law, which on the one hand kills any perspective in Germany and on the other hand makes the deportation of these people much easier.

As we have said, a large number of Gambians are at a crossroads. There is no third way. Pushing through and hoping that everything somehow will be all right, even if the required papers are not handed in, will not work.

### **Abschiebungen und Gerüchte über Abschiebungen.**

Leider machen in dieser Situation immer wieder Gerüchte über Abschiebungen die Runde und schüren Ängste und Panik. So gab es Anfang Oktober in einem gambischen Medium die Ankündigung von Abschiebungen, was sich als Fake erwiesen hat.

Gegenwärtig wird von Gambiern in den Sozialen Netzwerken verbreitet, dass am 18. November eine Sammelabschiebung von circa 25 Personen vom Flughafen Frankfurt aus stattfinden soll. Die Quelle dieser Nachricht liegt vollkommen im Dunkeln. Es wird gegenwärtig versucht, die Informationen zu verifizieren, was bislang nicht gelungen ist. Wir werden das Gambia-Helfernetz ausschließlich mit abgesicherten Erkenntnissen so weit wie möglich auf dem Laufenden halten

Wenig hilfreich, ja geradezu kontraproduktiv und desaströs ist es, wenn mit solchen „Breaking news“ ein „Deportation alert for all Gambians in Germany!“ ausgerufen wird. Wie gesagt: Viele Gambier stehen am Scheideweg. Panik und Angst sind niemals gute Berater in einer solchen Situation. Diese Panikmache zerstört das Vertrauensverhältnis zwischen Gambiern und Deutschen, die zur Abgabe von Papieren raten. Sie zerstört die Bemühungen vieler deutscher Haupt- und Ehrenamtlicher, möglichst vielen Gambiern in Deutschland eine Zukunft zu ermöglichen. Und es zerstört nicht zuletzt gambische Existenzen, weil aus der Angst heraus fatale Entscheidungen getroffen werden.

Es ist einfach die Unwahrheit, dass „all Gambians“ Angst vor Abschiebung haben müssen.

Fakt ist:

Bis März dieses Jahres wurden 11 Gambier nach Gambia abgeschoben. Da diese Personen offenbar keine Kontakte zu Teilnehmern in unserem Netzwerk hatten, ist es wahrscheinlich, dass es sich dabei vorwiegend um Personen gehandelt hat, die mit den deutschen Gesetzen in Konflikt gekommen sind. Verhandlungen zwischen der EU und Gambia, wie man zukünftig das Thema Abschiebungen handhaben will, verlaufen zum Unmut der EU-Verhandler äußerst zäh. Die gambische Regierung und

die gambischen Politiker stehen vor dem Problem, dass sie in diesen Fragen nicht allzu sehr den Wünschen der EU entgegen kommen können, da dies den Unmut der eigenen Bevölkerung auslösen würde, und das vor einer Zeit, die durch den Wahlkampf im kommenden Jahr geprägt sein wird. Die gambische Regierung lehnt Sammelabschiebungen nach wie vor ab. Auch die Corona-Pandemie führt dazu, dass Gambia außerordentlich zurückhaltend mit der Aufnahme von Rückkehrern ist. Diese Zurückhaltung Gambias hat bereits den Unmut von Thomas Strobl, dem baden-württembergischen Innenminister, ausgelöst. Er forderte im August die Bundesregierung und das Auswärtige Amt dazu auf, Druck auf Gambia zu machen, um wieder Sammelabschiebungen zu ermöglichen. Er beklagt, dass Gambia seiner Verpflichtung, Straftäter wieder zurückzunehmen, nicht nachkommt. Sollte tatsächlich am 18. November eine Abschiebeflug stattfinden, so ist es wahrscheinlich, dass Herr Strobl sich mit seinen Forderungen durchgesetzt hat.

**Alle Gambier/innen in Baden-Württemberg, die einen festen Job haben oder in Ausbildung sind und bei der Feststellung der Identität durch die Abgabe der geforderten Dokumente kooperieren, müssen durch die oben genannte Priorisierung bis auf Weiteres keine Angst vor Abschiebung haben!**

#### Deportations and rumors about deportations.

Unfortunately, in this situation, rumors of deportations are circulating again and again, fuelling fears and panic. For example, at the beginning of October there was the announcement of deportations in a Gambian medium, which turned out to be fake.

At present Gambians in social networks are spreading the word that a collective deportation of about 25 people is to take place from Frankfurt airport on November 18. The source of this news is completely in the dark. At present, attempts are being made to verify the information. The rumor could not be confirmed in any way so far. We will keep the Gambia-Helfernetz informed as far as possible only with reliable information.

It is unhelpful, even counterproductive and disastrous when such "breaking news" is used to proclaim a "Deportation alert for all Gambians in Germany!" We will keep the Gambia help network as up to date as possible, using only reliable information.

It is unhelpful, even counterproductive and disastrous when such "breaking news" is used to proclaim a "Deportation alert for all Gambians in Germany!"

As we said: Many Gambians are at a crossroads. Panic and fear are never good advisors in such a situation. This scaremongering destroys the relationship of trust between Gambians and those Germans, who advise people to hand in their papers. It destroys the efforts of many German full-time and voluntary helpers to give as many Gambians as possible a future in Germany. And it destroys Gambian livelihoods not least because fatal decisions are made out of fear.

It is simply the untruth that "all Gambians" must fear deportation.

The fact is:

Until March this year 11 Gambians were deported to Gambia. Since these people apparently had no contact with participants in our network, it is likely that these were mainly people who came into conflict with German laws.

Negotiations between the EU and Gambia on how to handle the issue of deportations in the future are proceeding extremely difficult, much to the displeasure of EU negotiators. The Gambian government and Gambian politicians are faced with the problem that they cannot go too far towards the wishes of the EU on these issues, as this would trigger the displeasure of their own people, and this at a time that will be dominated by the election campaign next year.

The Gambian government continues to reject collective deportations. The corona pandemic is also causing Gambia to be extremely reluctant to accept returnees.

This reluctance on the part of Gambia has already provoked the displeasure of Thomas Strobl, the Minister of the Interior of Baden-Württemberg. In August, he called on the German government and the Foreign Office to put pressure on Gambia to allow collective deportations again. He complained that Gambia is not fulfilling its obligation to take back delinquents. If a deportation flight does indeed take place on November 18, it is likely that Mr. Strobl has prevailed with his demands.

All Gambians in Baden-Württemberg who have not come into conflict with German law and who have a steady job or are in vocational training and who cooperate in establishing their identity by handing in the required documents, need not be afraid of deportation until further notice due to the above-mentioned prioritization!

### **Informationen zu Detailfragen:**

#### **1. Beschaffung von Proxy-Pässen**

Nach unseren Erfahrungen ist es kein Problem, in Gambia einen Proxy-Pass zu bekommen, wenn es Unterstützung durch die Familie und eine Person gibt, die zuverlässig ist und die Antragstellung abwickelt. Wichtig ist, dass die Antragsteller – also die Gambier in Deutschland – eine gültige Geburtsurkunde und ein sogenanntes „supporting document“ (ID-Karte, Pass oder Geburtsurkunde) beider Eltern, oder eines Elternteils vorweisen können.

Aussagen, dass wegen Corona keine Pässe zu bekommen sind, können wir nicht bestätigen. Das Immigration Office ist offen und arbeitet, und das weiß auch das Regierungspräsidium in Karlsruhe, und wird keine Nachsicht walten lassen.

**Allerdings gibt es momentan einen Engpass, weil die vorgedruckten Pässe ausgehen.** Bis Ende des Monats sollen aber wieder eine ausreichende Zahl an Pässen gedruckt sein. **Achtung:** Wenn es hier zu Problemen bei den Abgabefristen der Pässe kommen sollte, dann sollten sich die in Gambia lebenden Unterstützer eine Bestätigung beim Immigration Department geben lassen, das dem RP Karlsruhe für eine Fristverlängerung vorgelegt werden kann.

#### **1. procurement of proxy passports**

In our experience, it is no problem to get a proxy passport in The Gambia if there is support from the family and a person who is reliable and handles the application. It is important that the applicants - i.e. the Gambians in Germany - have a valid birth certificate and a so-called "supporting document" (ID card, passport or birth certificate) of both parents or one parent.

We cannot confirm statements that no passports can be obtained because of Corona. The Immigration Office is open and working, and the Regional Council in Karlsruhe knows this, and will not be lenient.

However, there is a bottleneck at the moment because the pre-printed passports are running out. But by the end of the month, a sufficient number of passports should be printed again. Attention: If there are problems with the deadlines for the delivery of the passport, supporters living in The Gambia should get a confirmation from the Immigration Department, which can be presented to the RP Karlsruhe for an extension of the deadline.

## **2. Beschäftigungsduldung**

Nach und nach erfahren wir, dass Beschäftigungsduldungen nun doch vermehrt auf den Weg kommen. Dabei kann es im Einzelfall dennoch zu sehr hohen Hürden und fast schikanösen Anforderungen kommen. Die Ausländerbehörden, die hier teilweise die Details festlegen, die erfüllt werden müssen, handhaben einzelne Fragen, zum Beispiel, wieviel jemand verdienen muss, unter Umständen sehr unterschiedlich.

Wir haben Rückmeldungen bekommen, **dass bei den haupt- und ehrenamtlichen „Wegbegleitern“ in die Beschäftigungsduldung der Wunsch nach Erfahrungsaustausch und Unterstützung besteht.**

Wir vermitteln hier gerne und bitten diejenigen, die bereit sind, ihre Erfahrungen weiterzugeben, uns dies mitzuteilen.

### **Wichtig!**

**Arbeitslosigkeit durch Corona:** Ausländer, die aufgrund der Corona-Pandemie Ihren Arbeitsplatz verloren haben, können bis zu 6 Monate ohne Beschäftigung gewesen sein und dennoch eine Beschäftigungsduldung erhalten, sofern die übrigen Voraussetzungen vorliegen. Dies ist ein Beschluss der Innenministerkonferenz im Juni 2020, der in einem Schreiben des Bundesinnenministeriums vom 9. Juli 2020 mitgeteilt wurde.

## **2. Beschäftigungsduldung**

Little by little, we are learning that employment toleration certificates are now being issued more frequently after all. In individual cases, however, very high hurdles and almost harassing requirements can still arise. The foreigners authorities, who in some cases determine the details that must be fulfilled, handle individual questions, for example how much someone must earn, very differently under certain circumstances.

We have received feedback that the full-time and voluntary "companions" on the way to Beschäftigungsduldung have a desire to exchange experiences and receive support. We are willing to arrange this and ask those who are willing to share their experiences to let us know.

### **Important!**

Unemployment due to Corona: Immigrants who have lost their jobs due to the Corona pandemic may have been unemployed for up to 6 months and still be granted a Beschäftigungsduldung, provided that the other requirements are met. This is a decision of the Conference of Interior Ministers in June 2020, which was communicated in a letter of the Federal Ministry of the Interior dated July 9, 2020.

## **4. Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen nach erfolgreicher Ausbildung**

Bereits im letzten Jahr haben eine Reihe von Auszubildenden ihre Berufsausbildung abgeschlossen, und auch in diesem Jahr haben wieder Geflüchtete ihre Abschlussprüfungen erfolgreich hinter sich gebracht. Dabei gab es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit der 3+2-Regelung beim Übergang von der Ausbildungsduldung in die Aufenthaltsgestattung. Zum Teil wurde die

Arbeitserlaubnis entzogen, was absolut kontraproduktiv für die ausbildenden Betriebe ist. Auch die Frage, ob jemand eine Aufenthaltsgenehmigung bekommt, wenn er noch während des Asylverfahrens die Ausbildung abschließt und nie eine Ausbildungsduldung hatte, war nicht eindeutig geklärt.

Hier hat das Innenministerium von BaWü nun Klarheit geschaffen. **Danach soll der Übergang in eine Aufenthaltserlaubnis von Geflüchteten, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, möglichst reibungslos ablaufen.** So sollen Personen mit Ausbildungsduldung schnell eine Aufenthaltserlaubnis nach § 19d Abs. 1a AufenthG (vor 01.03.2020: § 18 a Abs. 1a AufenthG) erhalten – notfalls ist unverzüglich eine Ermessensduldung mit Beschäftigungserlaubnis als Überbrückung zu erteilen. Zudem wird endlich klar, dass für Personen, die eine Ausbildung noch in Aufenthaltsgestattung abschließen, § 19d Abs. 1a AufenthG analog anwendbar ist! (Das gesamte Schreiben siehe Anhang)

Die Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung war schon immer daran geknüpft, dass ein Pass oder zumindest ein Proxy-Pass vorgelegt und abgegeben wurde.

**Achtung: Die Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung ist nicht mehr Sache des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Die Zuständigkeit für solche Fälle geht zurück an die Ausländerbehörden der Landkreise und Städte.** Damit nehmen auch wieder Willkürlichkeiten und unterschiedliche Handhabungen und Entscheidungen zu, je nachdem, mit welchem Landratsamt man es zu tun hat. So gibt es offenbar Landratsämter, die die Hürden bei der Identifizierung immer höher schrauben wollen. Es werden außer dem Proxy-Pass weitere Papiere oder Dokumente verlangt oder man soll drei Zeugen in Gambia benennen, die den Antragsteller in Deutschland kennen und sich ausweisen können.

Hier sollte man sich wehren, wenn möglich mit Hinweis auf die Handhabung in anderen Landkreisen, und ggf. den Flüchtlingsrat informieren.

#### 4. granting of residence permits after successful vocational training

Last year a number of trainees already completed their vocational training, and this year again refugees have successfully passed their final examinations. In the past, there have been repeated problems with the 3+2 rule in the transition from the training tolerance to the residence permit. In some cases, the work permit was withdrawn, which is absolutely counterproductive for the companies providing training. The question of whether someone can obtain a residence permit if he or she completes training while still in the asylum procedure and has never had a training toleration certificate was also not clearly clarified.

The Ministry of the Interior of BaWü has now clarified this issue. According to this, the transition to a residence permit for fugitives who have completed vocational training should be as smooth as possible. Persons with training tolerance are to receive a residence permit according to § 19d Abs. 1a AufenthG (before 01.03.2020: § 18 a Abs. 1a AufenthG) - if necessary a discretionary tolerance with employment permit is to be granted immediately as a bridging measure. In addition, it is finally clear that § 19d para. 1a AufenthG is applicable analogously for persons who complete their education while still in the residence permit system! (For the complete letter see appendix)

The granting of a residence permit has always been tied to the presentation and delivery of a passport or at least a proxy passport.

Attention: The granting of the residence permit is no longer a matter for the Regierungspräsidium Karlsruhe. The responsibility for such cases goes back to the foreigners authorities of the districts and cities. This means that arbitrariness and different handling and decisions are on the rise again,



depending on which district office you are dealing with. So there are apparently district offices that want to raise the hurdles for identification more and more. Apart from the proxy passport, other papers or documents are required, or one should name three witnesses in Gambia who know the applicant in Germany and can identify themselves.

Here one should defend oneself, if possible with reference to the handling in other districts, and if necessary inform the Flüchtlingsrat.

#### **5. Unrechtmäßige Arbeitsverbote beim Eintritt in die Duldung**

Es gibt offenbar Fälle, bei denen die Landratsämter mit dem Ende der Gestattung und der Aushändigung der Duldung die Arbeitserlaubnis streichen. Dagegen sollten sich die Betroffenen und ihre Arbeitgeber selbstverständlich wehren. Erst wenn das RP Karlsruhe die Beschaffung und Abgabe von Identitätspapieren verlangt und man dieser Aufforderung nicht fristgerecht nachkommt, sind Arbeitsverbote möglich.

**Zur Not Rechtsanwälte oder den Flüchtlingsrat einschalten.**

#### **5. unlawful prohibition of work on entering to Duldung**

There are apparently cases in which the Landratsamt cancel the work permit when the permit ends and the Duldung is issued. The affected persons and their employers should of course defend themselves against this. Only if the Karlsruhe RP demands the procurement and delivery of identity papers and one does not comply with this demand in due time, work bans are possible.

If necessary, consult lawyers or the Refugee Council.

#### **Zum Schluss noch zwei Hinweise:**

Auf der Homepage des Gambia-Helfernetzes können nun einige Gesprächsprotokolle über den Alltag in Gambia eingesehen werden. Sie wurden als Arbeitsmaterialien für das ESI (European Stability Initiative) von Gerald Knaus (Autor des sog. Gambia-Plans) erstellt. <https://helferkreis-breisach.de/wp-content/uploads/2020/10/Gespraechsprotokolle-Alltag-in-Gambia.pdf>

Außerdem noch ein Tipp für alle, die Geflüchtete beim Lernen für die Berufsschule unterstützen:

#### **Ein sehr empfehlenswertes Buch von Netzwerk-Teilnehmerin Katrin Bischl:**

##### **Deutsch für Ausbildung und Beruf**

Das 100-seitige Buch enthält zahlreiche didaktische Anregungen für ehrenamtlich Lehrende, informiert über die Herausforderungen dieser Art des Unterrichts, enthält exemplarische Übungen, erzählt Fallbeispiele und spricht aktuelle Ereignisse sowie interkulturelle Aspekte an.

<https://www.bod.de/buchshop/deutsch-fuer-ausbildung-und-beruf-katrin-bischl-9783751967853>

Bleibt noch der Wunsch, dass Sie/ihr alle gut durch diese herausfordernden Zeiten kommen.

Viele Grüße

Birgit Hummler

Kay Bochmann-Riess

Rundmail 26. November 2020

Liebe Gambia-Netzwerker,

es hat sich leider bestätigt: In der Nacht vom 18. auf den 19. November wurden mindestens 20 Gambier, die in Deutschland lebten, nach Gambia abgeschoben. Die Abschiebung fand auf beiden Seiten, der deutschen wie der gambischen, unter höchster Geheimhaltung statt. Die Gerüchte, die im Vorfeld kursierten, zeigen, dass eine solche Geheimhaltung eher kontraproduktiv ist. Sie erzeugt Verunsicherung und Panikreaktionen und führt zu Misstrauen, vor allem gegenüber der gambischen Regierung.

It has unfortunately been confirmed: In the night of 18<sup>th</sup> to 19<sup>th</sup> November at least 20 Gambians living in Germany were deported to The Gambia. The deportation took place on both sides, German and Gambian, in the utmost secrecy. The rumours that circulated in the run-up to the deportation show that such secrecy is rather counterproductive. It creates insecurity and panic reactions and leads to mistrust, especially towards the Gambian government.

Wir haben sehr konkrete Hinweise darauf, dass ALLE Abgeschobenen strafrechtlich verurteilt waren, insbesondere wegen Körperverletzung, Drogendelikten, Diebstahl, Sexualdelikten, Sachbeschädigung (in der Reihenfolge der Häufigkeit). Der Flüchtlingsrat hat eine Anfrage ans Innenministerium von Baden-Württemberg zu diesem Themenkomplex gestellt.

We have very concrete evidence that ALL deportees were convicted of criminal offences, in particular for assault, drug charges, theft, sexual assault and rape, damage to property (in order of frequency). The Refugee Council has submitted a request to the Ministry of the Interior of Baden-Württemberg on this complex of issues.

Was den Gambier/innen unbedingt bewusst sein sollte:

Jeder, der einmal strafrechtlich verurteilt wurde, wird von den deutschen Behörden auf die Abschiebelisten nach ganz oben gesetzt. Auch wenn man nach Verbüßung seiner Strafe sich nichts mehr zuschulden kommen lässt, sich integriert und arbeitet, bleibt man auf der Abschiebeliste. Unsere Behörden lassen hier in der Regel keine Nachsicht walten.  
Something that Gambians should definitely be aware of:

Everyone who has ever been convicted of a criminal act is put at the top of the deportation lists by the German authorities. Even if, after serving their sentence, they are no longer to blame, integrate themselves and work, they remain on the deportation list. As a rule, our authorities are not indulgent here.

Auf der anderen Seite gilt nach wie vor die inoffizielle Vereinbarung zwischen den Koalitionspartnern in Baden-Württemberg, nach der vorrangig Straftäter, danach Menschen ohne Arbeit und erst danach integrierte Flüchtlinge mit fester Anstellung abgeschoben werden. Die sogenannte Priorisierung im Wortlaut:

**„Priorisierung**

Wenn begrenzte Kapazitäten zur Vollziehung der Abschiebung bestehen, beispielsweise bei Abschiebeflügen nach Gambia, werden zunächst diejenigen abgeschoben, die sich nicht in Arbeit

befinden und **nicht diejenigen, die vor dem 1. August 2018 eingereist sind, hier arbeiten, Steuern zahlen und damit im Sinne des § 60d AufenthG gut integriert sind.** Letzteres gilt daher in Sonderheit nicht für Straftäter und Gefährder und Dublin-Fälle (Personen, für die weiter das Überstellungsverfahren nach der Dublin III Verordnung gilt und für die die Zuständigkeit nicht auf Deutschland übergegangen ist). Hierfür wird das Innenministerium auf das zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe zugehen.“

On the other hand, the arrangement between the coalition partners in Baden-Württemberg, according to which priority is given to deporting offenders, followed by people without work and only then integrated refugees with permanent employment, is still valid. The so-called prioritisation in the wording:

"Prioritisation

If there is limited capacity to carry out deportation, for example in the case of deportation flights to The Gambia, those who are not in employment and those who did not enter the country before 1 August 2018, but not those who work here, pay taxes and are thus well integrated in the sense of § 60d AufenthG, will be deported first. The former therefore does not apply in a special way to crime offenders and dangerous persons and Dublin cases (persons to whom the transfer procedure under the Dublin III Regulation continues to apply and for whom responsibility has not been transferred to Germany). For this purpose, the Ministry of the Interior will approach the responsible Regierungspräsidium Karlsruhe".

Wir wissen, dass die gambische Regierung von der EU und vor allem von Deutschland massiv unter Druck gesetzt wurde, um diese Abschiebung zu ermöglichen. Insbesondere Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl hat sich hier hervorgetan und vom Auswärtigen Amt verlangt, mehr Druck auf Gambia zu machen. „Rückführungsmaßnahmen nach Gambia kranken im Grundsatz allein an der praktizierten Rücknahmeverweigerung Gambias“, schreibt Strobl, der seinen Brief in Kopie auch gleich an Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) geschickt hat. (siehe BZ-Artikel im Anhang).

Bereits im September war ein Abschiebeflug von 16 Straftätern nach Gambia geplant, der aber am Widerstand der gambischen Regierung gescheitert ist. Nun scheint der Druck so groß geworden zu sein, dass Gambia die Rückkehr der Abzuschiebenden akzeptieren musste.

We know that the Gambian government has been put under massive pressure by the EU and especially by Germany to make this deportation possible. Baden-Württemberg's Minister of the Interior, Thomas Strobl, in particular, has shown himself to be outstanding in this regard and has demanded that the Federal Foreign Office put more pressure on The Gambia. "In principle, the Gambia's refusal to take back refugees is the only reason why repatriation measures to The Gambia are so difficult," writes Strobl, who also sent a copy of his letter to Chancellor Angela Merkel (CDU) and Federal Interior Minister Horst Seehofer (CSU). (see article in the attachment).

Already in September, a deportation flight of 16 convicted criminals to The Gambia was planned, but failed due to the resistance of the Gambian government. Now the pressure seems to have become so great that The Gambia had to accept the return of the deportees.

Dazu muss man wissen, dass die Rücknahme von Straftätern internationalem Recht entspricht. Deutschland und Bundesinnenminister Horst Seehofer tun sich allerdings schwer, wenn es um die

Rücknahme von IS-Kämpfern mit deutscher Staatsbürgerschaft geht, die in kurdischen Gefängnissen einsitzen. Hier scheint das Recht des Stärkeren zu gelten.

It is important to note that the taking back of convicted offenders is in accordance with international law. However, Germany and the Federal Minister of the Interior, Horst Seehofer, find it difficult to take back IS fighters with German nationality who are imprisoned in Kurdish prisons. The law of the strongest seems to apply here.

Was Gambia betrifft, ist zu befürchten, dass die stärkere Seite, die EU und Deutschland, weiterhin Druck auf das kleine westafrikanische Land ausüben werden. Der hoch interessante Artikel in "The Standard" vom 23. November 2020 "Gambia: 50 deportees per month or risk EU sanction" gibt Einblicke in die Verhandlungen zwischen EU und Gambia zum Thema Abschiebungen (siehe Anhang mit deutscher Übersetzung). Vertreter der EU drohen damit, die Ausstellung von Visa für Reisen nach Europa für Gambier stark einzuschränken. Die Weigerung Gambias, ihre Staatsbürger wieder aufzunehmen, könne sich auf die Bereitschaft der EU auswirken, Gambia beim Wiederaufbau des Landes finanziell zu unterstützen. Der Verhandlungsführer der EU, Yorck Wurms, hält es andererseits aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die EU für kein Problem für den gambischen Staat, den Rückkehrern in Gambia eine Lebensgrundlage zu bieten.

As far as The Gambia is concerned, it is to be feared that the stronger side, the EU and Germany, will continue to put pressure on the small West African country. The highly interesting article in "The Standard" of 23 November 2020 "The Gambia: 50 deportees per month or risk EU sanction" provides insights into the negotiations between the EU and the Gambia on the issue of deportations (see attachment). EU representatives threaten to severely restrict the issuing of visas for travelling to Europe for Gambians. The Gambia's refusal to take back its citizens could affect the EU's willingness to provide financial assistance to The Gambia to help rebuild the country. On the other hand, the EU's chief negotiator, Yorck Wurms, does not believe that with the EU's financial support it should be a problem for the Gambian state to provide a livelihood for returnees in The Gambia.

Auch wenn rechtlich Abschiebungen legitimiert sind, bleibt es natürlich der gambischen Bevölkerung und der gambischen Diaspora unbenommen, gegen Abschiebungen zu protestieren und ihrerseits ihre Regierung unter Druck zu setzen. Vielleicht könnte dies bei Politikern in der EU und Deutschland zu der Erkenntnis beitragen, dass Gambia keinesfalls in der Lage ist, monatlich 50 Abgeschobene aufzunehmen, ohne erheblichen Schaden zu erleiden, wie dies der EU-Beauftragte Yorck Wurms bei den europäisch-gambischen Verhandlungen fordert.

Even if deportations are lawfully, the Gambian population and the Gambian diaspora are of course free to protest against deportations and to put pressure on their government. Perhaps this could help politicians in the EU and Germany to realise that The Gambia is by no means in a position to accept 50 deportees per month - as EU representative Yorck Wurms claims during the European-Gambian negotiations - without suffering considerable damage.

Soweit für heute  
Viele Grüße  
Birgit Hummler  
Kay Bochmann-Riess